

JHV der Judo Union Raiffeisen Osttirol am 12.02.2016:

Osttiroler Judoka hielten Rückblick und stellten Weichen für die Zukunft

Ein stimmungsvoller Rückblick in gewohnt familiärer Atmosphäre bestimmte die diesjährige Jahreshauptversammlung der Judo Union Raiffeisen Osttirol am Freitag, 12.02.2016, im Matreier Tauerncenter. Obmann Jakob Berger freute sich über die Anwesenheit von rd. 80 Sportlern, unterstützenden Mitgliedern und Eltern sowie zahlreicher Ehrengäste: Zu den Ehrengästen zählten BR Dr. Andreas Köll, Hausherr und Bürgermeister der Marktgemeinde Matrei, Univ.-Prof. Dr. Günther Mitterbauer, Präsident der Tiroler Sportunion, Josef Ganzer, Obmann der Bezirksunion, GL Martin Brugger als Vertreter des Hauptsponsors Raiffeisenbank und Prof. Mag. Alois Rainer, die mit herzlichen Reden zur familiären Atmosphäre beitrugen.

Obmann Jakob Berger konnte mit Stolz verkünden, dass das Judojahr 2015 für den Verein in allen Belangen – bei den Wettkämpfen, beim Trainingsbesuch, bei den Mitgliederzahlen, beim Nachwuchs und bei den Finanzen – ein gutes war und hob hervor, dass ein beinahe ganzjähriger Judobetrieb in mittlerweile drei Sektionen (Matrei, Kals und Lienz) nur mit einem großartigen Team und ausgeprägten Idealismus bei Funktionären, Trainern und Helfern zu bewältigen sei.

Den multimedialen Jahresrückblick begann Kassier Mag. Michael Rainer mit einer Reiseübersicht auf einer Europakarte, auf welcher sämtliche Stationen der Judoka eingezeichnet waren – und dies waren doch einige: So absolvierten die Osttiroler Judoka im abgelaufenen Jahr 45 nationale und internationale Turniere, Meisterschaften und Trainingslager im In- und Ausland und legten dabei knapp 26.000 Kilometer zurück, und sie konnten auch **überzeugende Leistungszahlen in der Medaillenbilanz 2015** präsentieren:

219 Stockerlplätze, davon 7 Tiroler Meistertitel, 3 Tirol-Cup-Siege, 52 Siege bei nationalen und internationalen Turnieren (mit bis zu 17 Nationen), zwei Silbermedaillen bei den Union-Bundesmeisterschaften durch Gabriel Bretschneider und Fabian Waldner, eine Bronzemedaille bei den österreichischen Meisterschaften U16 durch Sabrina Hofmann und last not least - als historisches Ergebnis - die Silbermedaille von Elisabeth Waldner-Wenzel und Bronzemedaille von Christina Raffler in der „Königsklasse“, in der Allgemeinen Klasse bei den Frauen. Ein besonderes Highlight stelle auch WM-Teilnahme von Michael Wolsegger bei den Masters in Amsterdam dar.

Nach dem, von Kassier Mag. Michael Rainer vorgetragene **positiven Kassenbericht** wurden diesmal **neben den erfolgreichsten Sportlern fünf „gute Seelen“ im Verein geehrt:**

Das Ehepaar **Ilse und Wolfgang Lublasser** (letzterer ist auch Gründungsmitglied von Judo in Matrei im Jahre 1979) sowie **Hanne Wibmer**, die bereits seit Beginn des Judosportes in Matrei vor nunmehr fast 40 Jahren unermüdlich im Einsatz sind und für die dieses Ehrenamt eine Ehrensache. Dazu kommen **Alois Bstieler** und **Markus Guggenberger**, die sich in vielfältigster Weise für den Verein einbringen und einfach immer da sind, wenn sie gebraucht werden. Sie erhielten **aus den Händen von Bürgermeister BR Dr. Andreas Köll und Präsident Univ.-Prof. Dr. Günther Mitterbauer schöne handgefertigte Tonpräsente.**

Neuwahlen: Einen einstimmigen Vertrauensbeweis sprachen die Mitglieder ihrem alten und neuen Obmann Jakob Berger aus. Zu seinen Stellvertretern wurde Stephan Berger (bisher Sektionsleiter in Matrei) und Monika Waldner gewählt. Der wiedergewählte Obmann zeigte sich besonders darüber erfreut, dass mit den Neuwahlen eine **deutliche Verjüngung des Vorstandsteams** erreicht werden konnte, das unter großem Beifall ebenso einstimmig gewählt wurde.

In den **Festansprachen der Ehrengäste** stellte **Union-Bezirksobmann Josef Ganzer** fest, dass „Judo in Matriei“ und nunmehr „Judo in Osttirol“ für eine - nunmehr bereits fast vier Jahrzehnte lang andauernde - **Erfolgsgeschichte** stehe und mit der neu gewählten, stark verjüngten Vorstandschaft die Weichen dafür gestellt worden sind, dass diese auch in den nächsten Jahren andauern werde.

Präsident Univ.-Prof. Dr. Günther Mitterbauer sprach der Judo Union Osttirol Anerkennung seitens der Landesunion Tirol aus und akzentuierte, dass die Judo Union Osttirol in der Sportlandschaft in Tirol und Osttirol als Vorzeigeverein und „mathematische Konstante“ angesehen werde könne. Als signifikant bezeichnete der Präsident den Umstand, dass die Osttiroler Judofamilie für ein Miteinander von Generationen stehe, egal, ob dies die Funktionäre, Trainer oder Aktiven betreffe, und betonte insbesondere die enorm wichtige Rolle der Eltern, die ihre Kinder zu einem sportlich-aktiven Lebensstil anregen und unterstützen. Ausdrücklich dankte der Präsident dem Hauptsponsor Raiffeisenbank für dessen Engagement sowie Bgm. BR Dr. Andreas Köll dafür, dass dieser ein so großes Herz für den Sport hat und in den vergangenen Jahren so viel in die sportliche Infrastruktur investiert wurde, nicht nur für den Judosport, sondern für die gesamte Sportlandschaft in Matriei.

Bürgermeister BR Dr. Andreas Köll beglückwünschte die Judoka zu den schönen Erfolgen auf allen Ebenen - national und international, im Breiten- und Spitzensport, und verwies auf die positive Entwicklung der Judo Union Osttirol, die zwischenzeitlich bezirkswweit in mehreren Sektionen tätig sei. Judo stelle eine pädagogisch wertvolle Sportart dar, die in vielen Bereichen des menschlichen Lebens anerkannt hilfreiche Dienste leisten könne, wie beispielsweise auch in der Unfallprävention durch das Erlernen des sicheren Fallens.

Der Vertreter des Hauptsponsors Raiffeisenbank, **GL Martin Brugger** gratulierte den Judoka zur tollen Leistungsschau und dankte den Judoverantwortlichen für deren Engagement und den Eltern, die ihren Kindern die Ausübung ihres Lieblingssportes ermöglichen und sie zum Sporttreiben ermutigen. GL Martin Brugger hob die Konstanz der sportlichen Leistungen der Judoka hervor, die auch beste Werbeträger im In- und Ausland seien.

Prof. Mag. Alois Rainer, als mehrfacher österreichischer Judomeister ein Aushängeschild des Judosportes in Osttirol in den 80er Jahren und nunmehr Ausbildungs-Koordinator an der Sporthandelsschule Innsbruck betonte, wie wichtig der Sport im gesamtgesellschaftlichen Gefüge ist, um sodann den Breitensportlichen Charakter der Judounion Osttirol besonders zu gewichten: Ohne Breitensport, welcher eine entsprechende finanzielle Absicherung auf Vereinsebene verdiene, könne es keine erfolgreichen Leistungssportler geben. Umgekehrt wiederum seien erfolgreiche Leistungssportler Idole für den Nachwuchs. Diese Symbiose werde in der Judounion gelebt.

Den **gemütlichen Ausklang** fand diese Jahreshauptversammlung der Judo Union Raiffeisen Osttirol bei einem gemütlichen Beisammensein, wobei für das leibliche Wohl wiederum ein von den Mitgliedern selbst zubereitetes Buffet sorgte.



Der neugewählte Vorstand mit Ehrengästen (v.r.):

Bürgermeister BR Dr. Andreas Köll, GL Martin Brugger, Prof. Mag. Alois Rainer, Präsident Univ.-Prof. Dr. Günther Mitterbauer und Bezirksunion-Obmann Josef Ganzer.



Die „gute Seelen“ im Verein mit Ehrengästen (v.l.):

Markus Guggenberger, Alois Bstieler, Ilse und Wolfgang Lublasser sowie Hanne Wibmer.



Die geehrten Sportler mit Ehrengästen (v.l.):

Leonie Bruger, Alina Trager, Sabrina Hofmann, Julian Islitzer und Elisabeth Waldner-Wenzel
(nicht im Bild: Marc Girstmair und Christina Raffler)



Präsident Univ.-Prof. Dr. Günther Mitterbauer fand wiederum schöne Worte der Wertschätzung und Anerkennung für die Osttiroler Judofamilie.



Prof. Mag. Alois Rainer brach in seiner würzigen
Ansprache eine Lanze für den Breitensport.